



Neuer Vorsteher für die Gemeinde Friedberg

Bezirksapostel Bernd Koberstein kam - begleitet von Apostel Opdenplatz, den Bischöfen Hartmut Vogel und Norbert Auner sowie vielen Bezirksämtern und Vorstehern des Bezirks Frankfurt - nach Friedberg, um den Gemeinden Friedberg und Bad Vilbel Gottesdienst zu halten. In diesem Gottesdienst wurde Gemeindeevangelist Hans Peter Schmidt in den Ruhestand verabschiedet und Priester Jens Feyerabend als neuer Vorsteher beauftragt.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Jesaja 41,13-14 zu Grunde:

„Denn ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir! Fürchte dich nicht, du Würmlein Jakob, du armer Haufen Israel. Ich helfe dir, spricht der HERR, und dein Erlöser ist der Heilige Israels.“

Der Inhalt des Chorliedes „Gottes Erwählte“ prägte mit dem hoffnungsfrohen Blick auf das Glaubensziel den Anfang des Gottesdienstes. Bezirksapostel Koberstein griff in seiner Mut machenden Predigt den Gedanken auf, dass wir auch im Alltagsleben Ziele haben, auf die wir uns ganz besonders freuen, wie z.B. auf einen erholsamen Urlaub. Aber nicht immer gehen unsere Pläne auf und leicht kann etwas dazwischen kommen. Unser himmlischer Vater hat uns aber ein Ziel geschenkt, das wir mit Gewissheit erwarten dürfen.

Bezogen auf das verletzte Bibelwort verwies der Bezirksapostel auf die Erfahrungen, die die Gemeinde in jüngster Vergangenheit in besonderen Sorgen erleben durfte und musste. Wer sich in Anfechtung ohne Furcht auf die Hilfe Gottes verlässt, der wird darin gesegnet – aber das Annehmen der Hilfe ist ausschlaggebend. Aus dem Urvertrauen, wie es kleine Kinder in ihren Vater haben, wollen wir nicht - wie es im menschlichen Leben natürlich ist - herauswachsen, sondern fest an der Hand unseres Vaters bleiben, dann kann er uns bis zum Ziel führen.

Evangelist Schmidt wurde noch einmal an den Altar gerufen und erinnerte an die Begebenheit der drei Männer im Feuerofen, die unabhängig davon, ob Gott sie bewahren würde, fest entschlossen blieben, sich nicht dem Götzendienst hinzugeben. So sollen auch wir auf die Hilfe hoffen und dürfen darum bitten. Aber auch wenn die Hilfe nicht so eintrifft, wie wir sie uns vorgestellt haben, wollen wir Gott treu bleiben. Er ist es, der allmächtig ist, allweise und allwissend, der

alles geschaffen hat. Evangelist Schmidt stellte die Frage in den Raum: „Sind wir uns immer bewusst, dass dieser Gott unser Vater ist?“

Im Anschluss an die Feier des heiligen Abendmahls erinnerte der Bezirksapostel mit herzlichen dankenden Worten an viele Stationen der über 43 Jahre währenden Amtstätigkeit von Evangelist Schmidt in den Gemeinden Bad Vilbel und Friedberg und verabschiedete ihn in den Ruhestand. Priester Jens Feyerabend wurde beauftragt, der Gemeinde Friedberg künftig als Vorsteher zu dienen. Bezirksapostel Koberstein gab ihm noch 1. Timotheus 4, 12 mit auf den Weg: „Niemand verachte dich wegen deiner Jugend; du aber sei den Gläubigen ein Vorbild im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Glauben, in der Reinheit.“ Durch besondere Erfahrungen, die der Priester schon durchlebt habe, sei er der Gemeinde heute bereits ein Vorbild im unabdingbaren Glauben. Das werde ihn weiter in seinem Auftrag helfen und begleiten.

Einen besonderen musikalischen Rahmen schufen das Bad Vilbeler Flötenensemble und der gemischte Chor beider Gemeinden.

6. April 2017

Text: [Regina Hoffmann](#)

Fotos: Uwe Reukauf

